

## Abänderungsantrag (§ 34 Abs. 10 GeoLT)

freigegeben am 08.04.2025, 08:50:49

**Landtagsabgeordnete(r):** LTAbg. Jochen Bocksruker (SPÖ), LTAbg. Mag.Dr. Wolfgang Dolesch (SPÖ), LTAbg. Johannes Schwarz (SPÖ), LTAbg. Andreas Thürschweller (SPÖ)

**Zuständiger Ausschuss:** Landwirtschaft

**Regierungsmitglied(er):** Landeshauptmann Mario Kunasek, Landesrätin Simone Schmiedtbauer

### **Betreff:**

#### ***Abhaltung einer Enquete zum Thema "Energie"***

Die Sicherstellung einer nachhaltigen, stabilen und möglichst unabhängigen Energieversorgung ist eine zentrale Zukunftsfrage für unser Land. Intelligente Energiepolitik hat einerseits Strategien zu sicherer und erneuerbarer Energieaufbringung, effizientem Energieverbrauch und minimaler Umweltbelastung zu beinhalten. Andererseits gilt es, die Steiermark als Industriestandort auch in energiepolitischer Hinsicht abzusichern; dazu braucht es wirtschaftlich darstellbare, faire Energiepreise sowie verlässliche und kostengünstige Energiequellen im Sinne eines intelligenten Energiemixes. Darüber hinaus müssen in der Grünen Mark als herausragendem Forschungs- und Wissenschaftsstandort rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen gelten, die es zur Entwicklung und Forcierung neuer Technologien braucht.

Es ist folglich begrüßenswert, dass sich die Landesregierung in ihrem Arbeitsübereinkommen „STARKE STEIERMARK. SICHERE ZUKUNFT.“ klar zu diesen Grundsätzen bekennt. So werden die Antworten auf die Fragen der Energiegewinnung und -versorgung als zukunftsweisend für die Entwicklung der Steiermark beschrieben. Der von vergangenen Generationen aufgebaute heimische Wohlstand kann nur dann erhalten und ausgebaut werden, wenn wir es schaffen, unseren Energiebedarf möglichst regional – und somit unabhängig von weltpolitischen Verwerfungen – effizient und günstig abzudecken. Im Mittelpunkt der dafür notwendigen politischen Entscheidungen müssen daher folgende Prinzipien stehen:

- Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit
- Energiesicherheit und -souveränität
- Eigenversorgungsfähigkeit und regionale Wertschöpfung
- Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

Darüber hinaus wird in diesem Zusammenhang klar das Ziel ausgegeben, die Energieunabhängigkeit weiter voranzutreiben, um noch unabhängiger von ausländischen Energielieferungen und weniger anfällig für europäische Netzschwankungen zu werden. Durch den Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere von Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse und (Tiefen-)Geothermie, soll die Versorgungssicherheit der Steiermark auf entscheidende Weise gestärkt werden.

Das Thema der Energieversorgung wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ohne Frage weltweit ein entscheidendes sein. Die Steiermark kann und soll sich dabei an vorderster Front an der Entwicklung dauerhafter Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit beteiligen. Daher sollen Vertreter des Landtages, der Landesregierung, der Energieanbieter, der Netzbetreiber, der Wirtschaft

sowie verschiedenste Experten aus den energieforschenden Bereichen in der Steiermark im Rahmen einer parlamentarischen Enquete gemäß § 72 GeoLT die Möglichkeiten zur Bekämpfung der Energiekrise technologieoffen analysieren und konkrete Projekte zur Erreichung einer krisensicheren und nachhaltigen Energieversorgung ausarbeiten.

Es wird daher der

### **Antrag**

gestellt:

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag wird im Laufe dieses Jahres eine Enquete zum Thema „Energie“, an der Vertreter aus sämtlichen relevanten Bereichen (insbesondere Politik, Energieanbieter, Netzbetreiber, Wirtschaft, Industrie und Experten aus dem energieforschenden Bereich) teilnehmen, planen und spätestens im 1. Halbjahr 2025 abhalten.

### **Unterschrift(en):**

LTAvg. Jochen Bocksrucker (SPÖ), LTAvg. Mag.Dr. Wolfgang Dolesch (SPÖ), LTAvg. Johannes Schwarz (SPÖ), LTAvg. Andreas Thürschweller (SPÖ)